

Konsolidierte Ertrags- und Vermögenslage der Kreditinstitute zum 31. Dezember 2018

Paul Ehrlich, Norbert Ernst¹

Das konsolidierte Jahresergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen von allen in Österreich meldepflichtigen Bankkonzernen und Einzelinstituten wurde im Jahr 2018 in Höhe von insgesamt 6,9 Mrd EUR angegeben. Dies entspricht einem Anstieg um 338,0 Mio EUR (+5,1%) im Vergleich zum Jahr 2017.

Die Bilanzsumme aller in Österreich meldepflichtigen Bankkonzerne und Einzelinstitute belief sich zum Jahresende 2018 auf 986,0 Mrd EUR und lag damit um 36,7 Mrd EUR (+3,9%) über dem Vergleichswert per 31. Dezember 2017.

Entwicklung des konsolidierten Jahresergebnisses im Detail

Die konsolidierten Betriebserträge der österreichischen Kreditinstitute lagen im Jahr 2018 um 5,2 % über dem Vorjahreswert. Positiv auf die Betriebserträge wirkte sich vor allem das um 4,6 % gestiegene Nettozinsergebnis aus. Weitere positive Treiber waren ein stark gestiegenes sonstiges betriebliches Ergebnis, das um 3,1 % gestiegene Provisionsergebnis und die um 15,6 % höheren Dividenden und Beteiligungserträge (aus UGB²-Bilanzen). Einen Rückgang um 8,4 % verzeichnete hingegen der Handelserfolg.³

Das konsolidierte Betriebsergebnis wies einen Anstieg um 3,4 % aus. Positiv wirkten sich die bereits angeführten gestiegenen Betriebserträge aus. Die Erhöhung der Abschreibung bei den immateriellen Vermögenswerten⁴ um 86,7 % gegenüber dem Vorjahr dämpfte hingegen das Betriebsergebnis. Zudem stiegen die Verwaltungsaufwendungen um 1,8 %, wobei sich diese Entwicklung sowohl bei den Personal- als auch bei den Sachaufwendungen widerspiegelt.

Insgesamt konnte das konsolidierte Jahresergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen um 5,1 % verbessert werden. Neben den verbesserten Betriebserträgen wirkte sich vor allem der Rückgang des Saldos aus Wertberichtigungen, Wertminderungen/Wertaufholungen sowie Rückstellungen für das Kreditrisiko um 59,7 % positiv auf das Jahresergebnis aus. Ergebnisverschlechternd waren die negative Veränderung des sonstigen Saldos um 109,5 % und der Anstieg der Ertragssteuern um 15,5 %.

Es ist zu beachten, dass die Daten für das Jahresende 2018 auf den Bilanzierungsvorschriften gemäß IFRS 9 beruhen, während die Vergleichswerte für 2017 noch unter IAS⁵ 39 erstellt wurden. Diese Regelwerke unterscheiden sich hauptsächlich in den Vorgaben zur Ermittlung der Wertminderungen.

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen, paul.ehrlich@oenb.at, norbert.ernst@oenb.at.

² Unternehmensgesetzbuch.

³ Handelserfolg = Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (netto) + sonstige Bewertungsergebnisse nach IFRS (International Financial Reporting Standards) und nGAAP FINREP (national Generally Accepted Accounting Principles, Financial Reporting) + Gewinne oder Verluste aus zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (netto).

⁴ Abschreibung und Wertminderung bei den immateriellen Vermögenswerten inkl. Firmenwert, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen.

⁵ International Accounting Standards.

Tabelle 1

Konsolidierte Ertragslage der österreichischen Bankkonzerne und Einzelinstitute

	2018	2017	Differenz	
	in Mio EUR	in Mio EUR	absolut	relativ
ZINSEERGEBNIS, NETTO	15.210	14.536	674	4,6%
+ PROVISIONSERGEBNIS, NETTO	7.097	6.885	212	3,1%
+ Handelserfolg ¹	739	807	-68	-8,4%
+ Dividendenerträge	628	543	85	15,6%
+ Sonstiges betriebliches Ergebnis	350	67	283	424,4%
= BETRIEBSERTRÄGE, NETTO	24.023	22.837	1.186	5,2%
- Verwaltungsaufwendungen	14.232	13.985	248	1,8%
- Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten inkl. Firmenwert, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen	1.430	766	664	86,7%
= BETRIEBSERGEBNIS	8.361	8.087	274	3,4%
- Saldo aus Wertberichtigungen, Wertminderungen/Wertaufholungen sowie Rückstellungen für das Kreditrisiko	378	938	-560	-59,7%
- Sonstige Rückstellungen	60	111	-51	-46,0%
+ Anteil des Gewinns oder Verlusts aus Beteiligungen an Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen, die nicht voll- oder quotenkonsolidiert sind	1.064	1.149	-85	-7,4%
+ Sonstiger Saldo in Summe	-28	298	-326	-109,5%
= PERIODENERGEBNIS VOR STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN	8.959	8.484	475	5,6%
- Ertragssteuern	1.444	1.250	194	15,5%
+ Außerordentlicher Gewinn oder Verlust nach Steuern für UGB-/BWG-Melder	-9	0	-9	x
+ Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	14	25	-11	-42,2%
- Minderheitenanteile	605	682	-77	-11,2%
= PERIODENERGEBNIS NACH STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN	6.916	6.577	338	5,1%

Quelle: OeNB.

¹ Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (netto) + sonstige Bewertungsergebnisse nach IFRS und nGAAP FINREP + Gewinne oder Verluste aus zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (netto).

Datenstand: 19.03.2019.

Entwicklung der konsolidierten Vermögenslage im Detail

Aktivseitig gab es die größten absoluten Veränderungen bei den Darlehen und Krediten (+35,4 Mrd EUR), beim Kassenbestand und den Guthaben bei Zentralbanken (+3,7 Mrd EUR) sowie bei den Eigenkapitalinstrumenten (-2,8 Mrd EUR). Passivseitig zeigten sich die größten absoluten Veränderungen bei den Einlagen von Nichtbanken (+25,1 Mrd EUR).